

**Kurzpflegeanleitung****Standort des Terrariums**

- ruhiger nicht allzu heller Ort
- für die Zucht von Kellerasseln ausreichend Tageslicht oder Kunstlicht über 16 Stunden bei 18 – 20° C.

Einrichten des Käfigs

- ein Gipsboden reguliert die Feuchtigkeit
- etwa zwei Drittel des Terrariums mit lockerer, möglichst kalkreicher Garten- oder Komposterde füllen
- die obere Schicht mit einer Sprühflasche anfeuchten
- flache Steine, Rindenstücke, Borke, morsche Holzstücke und feuchtes angerottetes Laub auflegen
- fest verschließen.

Futter

- am liebsten abgestorbenes, feuchtes und schon leicht mikrobiell vorzersetzt Material, vor allem Laubblätter, Hasel und Erle bevorzugt vor Buche, morsches Holz, Kartoffelstücke, Karottenscheiben, auch frisches Pflanzenmaterial, ab und zu tierisches Material wie zerstoßene Eierschale, tote Insekten oder Reste von toten Schnecken, kalkhaltiger Sand.

Pflege

- etwa alle zwei Tage den Feuchtigkeitsgehalt der Erde in der Schale überprüfen. Wenn es zu trocken ist, vorsichtig etwas Wasser auf die Oberfläche sprühen, aber keine Staunässe. Wenn die Kartoffelstückchen faulen, müssen sie gegen frische ausgetauscht werden.
- Die Aktivität der Tiere hängt von der Feuchtigkeit und der Temperatur ab!

Handhabung

- Die Tiere lassen sich am einfachsten herausnehmen, indem man sie mit dem ganzen Holz- oder Rindenstückchen herausnimmt und vorsichtig abklopft oder durch Anstupsen herunterfallen lässt.

Reinigung

- spätestens nach einer Woche alle Essensreste und Laubblätter entnehmen.

Hilfe

Ausführliche Informationen und Beratung auch bei Problemen mit den Tieren im Schulbiologiezentrum oder im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info